



Hauptversammlung der BioNTech SE

25. Mai 2023

Es gilt das gesprochene Wort.

Folie 1: Hauptversammlung der BioNTech SE

Folie 2: Bericht des Vorstands zu Tagesordnungspunkt 1

Prof. Dr. Ugur Sahin, CEO & Mitgründer

[Folie 3: Operative Entwicklung 2022/Q1 2023 und operativer Ausblick]

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre und sehr geehrte Aktionärsvertreterinnen und Aktionärsvertreter,

Ich begrüße Sie auch im Namen meiner Vorstandskollegen sehr herzlich zur heutigen Jahreshauptversammlung von BioNTech.

[Folie 4: Zukunftsgerichtete Aussagen]

Bevor wir mit unserem Bericht beginnen, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir in dieser Hauptversammlung "zukunftsgerichtete Aussagen" machen werden.

Wie auf Folie 4 der Präsentation beschrieben, unterliegen diese Aussagen den Risiken und Unwägbarkeiten, die in unseren bei der US-Börsenaufsicht SEC eingereichten Unterlagen, einschließlich unseres jüngsten Jahresberichts in Form 20-F, beschrieben sind. Diese Aussagen beziehen sich unter anderem auf unsere COVID-19 Impfstoffeinnahmen, da diese Zahlen aus vorläufigen Schätzungen unserer Partner stammen, auf unsere geschätzten Finanzergebnisse für 2023, auf die anhaltende weltweite Nachfrage nach unserem COVID-19-Impfstoff sowie auf die geplanten nächsten Schritte und Ergebnisse unserer Pipeline-Programme.

Die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in diesen Aussagen prognostizierten abweichen. Alle Informationen in dieser Präsentation sind zum Zeitpunkt ihrer Erstellung aktuell und BioNTech übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren.

[Folie 5: Sicherheitshinweise]

[Folie 6: Sicherheitshinweise]

Bitte beachten Sie auch, dass die beiden folgenden Folien wichtige Informationen zur Indikation und Sicherheit unseres Impfstoffs COVID-19 enthalten.



[Folie 7: Unsere Vision]

Lassen Sie mich mit ein paar einleitenden Worten starten.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und allen Mitarbeitenden bei BioNTech, unseren Kollaborationspartnern und der wissenschaftlichen Community meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Sie haben sich der Herausforderung einer Pandemie gestellt und unermüdlich gearbeitet, um der Welt lebensrettende Impfstoffe zur Verfügung zu stellen.

Unser COVID-19 Impfstoff hat auch im Jahr 2022 wesentlich dazu beigetragen, weltweit Millionen von schweren Erkrankungen und Todesfällen zu verhindern, und hatte in signifikanter Weise positive Auswirkungen auf die Weltwirtschaft.

In einer Veröffentlichung der Fachzeitschrift *The Lancet* vom September 2022 wird geschätzt, dass im ersten Jahr der COVID-19 Impfung, also zwischen Dezember 2020 und Dezember 2021, 19,8 Millionen Todesfälle in 185 Ländern und Gebieten verhindert werden konnten, was einem Rückgang der Sterbefälle um 63 % entspricht. In einer, aktuell im April 2023 veröffentlichten Studie der Weltgesundheitsorganisation und des Europäischen Zentrums für Krankheitsprävention und -kontrolle wurde hervorgehoben, dass Impfstoffe allein während der Omikron-Welle über 500.000 Todesfälle in der europäischen Region verhinderten. Unser Impfstoff hat dazu einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Wir sind auf dem Weg zurück zu dem, was heute als „New Normal“ bezeichnet wird. Obgleich die Pandemie aktuell als kontrolliert gilt, wird SARS-CoV-2 vermutlich über Jahre präsent sein und stetig neue Varianten entwickeln. Unser Ansatz beinhaltet die Anpassung unserer Impfstoffe an saisonale Varianten und die kontinuierliche Beobachtung potenziell bedenklicher neuer Varianten weltweit. Mit den Technologien und Innovationen, die wir in den letzten zweieinhalb Jahren zusammen mit unseren Partnern entwickelt haben, sind wir in der Lage, rasch auf neue pandemische SARS-CoV-2 Varianten zu reagieren, und zwar über den Kontext der saisonalen Impfstoffanpassung hinaus.

Auf der Grundlage dieses Erfolgs blicken wir in die Zukunft. Unser Ziel ist es, BioNTech nachhaltig auszubauen und zu einem globalen biopharmazeutischen Unternehmen des 21. Jahrhunderts zu entwickeln. Wir wollen medizinische Herausforderungen in Bereichen wie Krebs, Infektionskrankheiten, Autoimmun- und degenerative Erkrankungen angehen. Um dieses Ziel zu erreichen, verfolgen wir eine klare Strategie. Sie beinhaltet die dezidierte Weiterentwicklung unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in der Onkologie und im Bereich Infektionskrankheiten sowie die Lizenzierung klinischer Wirkstoffe, die unsere eigenen Produkte ergänzen. Wir wollen unsere innovativen Technologien einsetzen, um auch weitere therapeutische Bereiche zu erschließen. Unser Bestreben ist es, uns dauerhaft an die Spitze des medizinischen Fortschritts zu positionieren und den medizinischen Bedarf von Patienten auf der ganzen Welt zu adressieren.

[Folie 8: BioNTech heute]

Wir feiern dieses Jahr unser 15-jähriges Bestehen und haben in dieser kurzen Zeit enorm viel erreicht. Seit unserem Börsengang im Jahr 2019 hat sich unsere Pipeline nahezu vervierfacht. Zu vielen Pipeline-



Programmen haben wir bereits positive Daten veröffentlicht und planen, weitere Studien mit Zulassungsrelevanz kurz- und mittelfristig zu beginnen.

- Wir sind auf dem besten Weg, ein global führendes Biotechnologieunternehmen zu etablieren:
 - mit einer globalen Organisation über fünf Kontinente: Europa, Nordamerika, Afrika, Asien und Australien.
 - einer auf neue Technologien ausgerichteten Arzneimittelforschung,
 - einer umfangreichen Pipeline von hochinnovativen Produktkandidaten,
 - diversifizierte Kompetenzen in der Herstellung von mRNA-Therapeutika und Zelltherapien
 - mit hervorragenden, innovativen Kollaborationspartnern,
 - einer starken finanzielle Basis
 - sowie einer starken, langfristig orientierten Aktionärsbasis

[Folie 9: Vision: Ein globales Unternehmen für Immuntherapien der nächsten Generation]

Unser Unternehmen fußt auf der Vision, die vielschichtigen Mechanismen des Immunsystems zur Behandlung oder Vorbeugung menschlicher Krankheiten zu nutzen. Unsere Zielsetzung, ein global führendes Biotechnologieunternehmen aufzubauen, wird durch mehrere Faktoren getrieben:

1. Unsere führende Rolle im Bereich der COVID-19 Impfstoffentwicklung
2. Unsere innovative und diversifizierte Pipeline
3. Unsere Verantwortung für die Gesundheitsversorgung auf internationaler Ebene
4. Den zukunftsorientierten Aufbau unserer Organisation samt Strukturen, um unsere Innovationskraft substanziell und nachhaltig zu skalieren

[Folie 10: Wegbereiter unserer Vision]

- Auf Folie 10 möchte ich unsere Fortschritte im Jahr 2022 in den Kontext unserer langfristigen Vision stellen.
- Inklusiv unserer neuen Kollaborationen hat BioNTech derzeit 20 Programme in der Onkologie und 7 Programme im Bereich Infektionskrankheiten.
- Im Jahr 2022 und in den ersten Monaten des Jahres 2023 haben wir vier Studien in der Onkologie und fünf im Bereich Infektionskrankheiten begonnen.
- Wir planen, in den kommenden Jahren mehrere Studien mit Zulassungsrelevanz zu starten, die uns die Möglichkeit geben sollen, unsere Produkte auf den Markt zu bringen.

- Wir möchten mit unseren Arzneimitteln einen Beitrag leisten, personalisierte Krebstherapien verfügbar zu machen und den hohen medizinischen Bedarf weltweit anzugehen.

[Folie 11: BioNTechs Erfolgsbilanz 2022 & 2023]

- Was haben wir im Jahr 2022 und Anfang 2023 erreicht?
 - Zusammen mit Pfizer haben wir unsere ersten variantenangepassten Impfstoffe gegen COVID-19 erfolgreich getestet und nach der Zulassung auf den Markt gebracht;
 - Wir entwickeln unsere Onkologie-Pipeline in Richtung fortgeschrittener klinischer Entwicklung. Wir zählen heute sechs laufende klinische Phase-2-Programme in der Onkologie.
 - Im Bereich Infektionskrankheiten haben wir fünf neue Studien gestartet, darunter die weltweit ersten klinischen mRNA-Impfstoffstudien zur Prävention von Malaria sowie für Tuberkulose.
 - Wir haben unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung erhöht und eine strategische Übernahme von InstaDeep angekündigt, einem führenden Unternehmen im Bereich künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen. Mit dieser Transaktion erhalten wir Zugang zu hochqualifizierten Fachkräften und branchenführenden Fähigkeiten im Bereich KI. Wir stärken somit unsere Fähigkeiten in der KI-gestützten Arzneimittelforschung.
 - Wir haben durch Lizenzvereinbarungen und Kollaborationen mehrere neue, komplementäre und synergistische Programme und Technologien erworben und sind Partnerschaften eingegangen, unter anderem mit DualityBio und OncoC4.
 - Und, wir haben unsere Produktions- und Kollaborationspräsenz weltweit erweitert. Unter anderem, indem wir mRNA-Herstellungskapazitäten in Asien und Afrika stärken und neue Kollaborationen in verschiedenen Regionen und Märkten weltweit initiiert haben.

[Folie 12: 2022 & 2023: Globales Wachstum]

Wir haben ein diversifiziertes Team von 5.000 Mitarbeitenden aufgebaut, das es uns ermöglicht, unsere strategischen Prioritäten konsequent umzusetzen.

- Wir verfügen über ein globales Kooperationsnetzwerk mit Regierungen und Behörden auf fünf Kontinenten, um sicherzustellen, dass mögliche Durchbrüche in der Impfstoff- und Medikamentenentwicklung die internationale Gemeinschaft erreichen können.
 - Ein Meilenstein ist die strategische Partnerschaft mit der Regierung des Vereinigten Königreichs. Sie verfolgt das Ziel, bis Ende 2030 personalisierte Arzneimittel gegen Krebs für bis zu 10.000 Patienten in klinischen Studien oder als zugelassene Arzneimittel zur Verfügung zu stellen.

- Die Partnerschaft mit Israel und weitere Partnerschaften in Planung verfolgen eine ähnliche Zielsetzung.
- Mit dem Erwerb einer GMP-Produktionsstätte in Singapur haben wir unsere globale Präsenz an einem strategischen wichtigen Knotenpunkt erweitert.
- Mit der Etablierung regionaler Produktionskapazitäten unter anderem in Australien, unterstützen wir unsere wachsende Pipeline an mRNA-basierten Impfstoffen und -Therapeutika im asiatisch-pazifischen Raum sowohl im klinischen als auch im kommerziellen Maßstab.

[Folie 13: Globale gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit sind Kern unseres Handelns]

Bei BioNTech verfügen wir über eine solide globale Strategie zur gesellschaftlichen Verantwortung. Kern unserer Ambition ist es, den weltweiten Zugang zu innovativen Medikamenten frühzeitig zu ermöglichen. Dieses Ziel wollen wir nachhaltig erreichen.

1. Dazu integrieren wir Nachhaltigkeit Schritt für Schritt in unsere Geschäftsprozesse. Damit kommen wir unseren menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten nach und bereiten uns auf das dynamische regulatorische Umfeld im Bereich Nachhaltigkeit vor. Im Klimaschutz haben wir unsere Klimarisikoanalyse im Jahr 2022 abgeschlossen. Wir haben uns konkrete Klimaschutzziele gesetzt und streben eine absolute Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen um 42 % bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2021 an. Dieses Ziel ebenso wie unser Klimaschutzziele für unsere Wertschöpfungskette werden derzeit unabhängig validiert.
2. Wir haben uns der Entwicklung neuer Medikamente für Erkrankungen mit hohem medizinischem Bedarf oder entsprechenden Versorgungslücken verpflichtet. Dies umfasst COVID-19 und Krebs, aber auch unsere Programme zur Entwicklung von HSV-2-, Tuberkulose-, Malaria- und Gürtelrose-Impfstoffen.
3. Wir wollen dazu beitragen, Lücken in der medizinischen Versorgung weltweit zu schließen. Dazu gehört der Einsatz modularer, skalierbarer mRNA-Produktionsanlagen in Regionen, in denen unsere Medikamente möglicherweise am meisten benötigt werden.

Unser Beitrag zu einer nachhaltigen und praktikablen Lösung sind unsere BioNTainer. Dabei handelt es sich um modulare, schlüsselfertige mRNA-Herstellungsanlagen auf Basis von standardisierten Schiffscontainern. Die Container sind als Reinräume gefertigt und für die mRNA-Produktion konzipiert und ausgestattet. Unsere BioNTainer sind so aufgebaut, dass sie weltweit per LKW, Schiff oder Flugzeug versendet werden können. Damit soll die lokale Produktion unserer mRNA-Impfstoffe entsprechend den Bedürfnissen des jeweiligen Partnerlandes ermöglicht werden. Unser erster BioNTainer-Standort befindet sich in Kigali, der Hauptstadt Ruandas. Im März 2023 wurden sechs Schiffscontainer im ISO-Maßstab für den ersten BioNTainer ausgeliefert. Wir wollen planmäßig Ende des Jahres mit ihrer Installation in Kigali beginnen. Die entsprechende Halle wird aktuell gebaut.

[Folie 14: COVID-19 Impfstoffe - Weltweite Führungsrolle]

Lassen Sie uns jetzt detaillierter auf unsere Fortschritte und Erfolge im Jahr 2022 zurückkommen und hierbei zunächst auf unseren COVID-19 Impfstoff eingehen.

[Folie 15: 2022: Führungsrolle im Kampf gegen COVID-19 behauptet]

Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam mit unserem Partner Pfizer unsere weltweit führende Rolle im Bereich der COVID-19 Impfstoffe bestätigt:

- Mit etwa zwei Milliarden in Rechnung gestellten Dosen konnten wir unser gestecktes Versorgungsziel für das Jahr erfüllen.
- Dabei stand die erfolgreiche globale Einführung unserer ersten an Varianten angepassten Impfstoffe im Fokus. Zwischen der Empfehlung durch die Zulassungsbehörden und der Auslieferung des Impfstoffs lagen rund zwei Monate.
- Im vergangenen Jahr lieferten wir rund 550 Millionen Dosen der an Omikron angepassten Impfstoffe aus.
- Dies erlaubte uns, unsere starke Marktposition, die wir mit unseren COVID-19 Impfstoffen erlangt hatten (mit einem Marktanteil von mehr als 60 %), weiter zu konsolidieren.
- Dies gelang uns durch die Ausweitung der Anwendungsgebiete in verschiedenen Regionen weltweit. Heute bieten wir umfangreichste Produktzulassung unter den COVID-19 Impfstoffen an.

[Folie 16: COVID-19-Programm: Weiterer Aufbau für anhaltenden Erfolg]

- Wir sind gut positioniert, um unsere wissenschaftliche und kommerzielle Führungsposition bei COVID-19 Impfstoffen zu behaupten.
- Eine unserer wichtigsten Errungenschaften für das COVID-19 Impfstoffprogramm im Jahr 2022 war die Einführung der ersten variantenangepassten Impfstoffe.
- Unsere laufenden wissenschaftlichen und produktionstechnischen Vorbereitungen waren grundlegend für diese rasche Markteinführung.
- Wir sind in der Lage, höchst effizient auf neue COVID-19 Varianten zu reagieren. Unser auf Künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen basierendes Frühwarnsystem und unsere Variantenüberwachung ermöglichen die schnelle Entwicklung von variantenangepassten Impfstoffen.
- Wir entwickeln Kombinationsimpfstoffe, die vor mehreren Erkrankungen schützen und mit einer einzigen Dosis verabreicht werden sollen.

- Des Weiteren ist vorgesehen, unsere COVID-19 Impfstoffkandidaten der nächsten Generation im Verlauf des Jahres weiterzuentwickeln. Unsere Forschung deutet darauf hin, dass die Erkennung aktueller und künftig potenziell bedenklicher Varianten durch T-Zellen zwar weitgehend gegeben ist, aber noch gestärkt werden kann.
 - Wir haben mit BNT162b4 einen neuen, T-Zell-basierten Impfstoffkandidaten entwickelt, der universell alle SARS-CoV-2 Varianten adressieren soll. Der Kandidat nutzt hochkonservierte, immunogene Segmente, die von Nicht-Spike-Proteinen des SARS-CoV-2-Virus stammen. Damit streben wir eine universelle Verstärkung und Ausweitung der T-Zell-Immunantwort gegen gegenwärtige und potenziell zukünftige bedrohliche Varianten an.
- Für 2023 planen wir die Entwicklung, Herstellung und Bereitstellung eines saisonal angepassten COVID-19 Impfstoffs. Kürzlich empfahl die Weltgesundheitsorganisation die Anwendung eines monovalenten Impfstoffs gegen die XBB.1-Viruslinie, beispielsweise XBB.1.5, als Zielstruktur. Unter Berücksichtigung der geringen genetischen und antigenischen Unterschiede könnte XBB.1.16 eine geeignete Alternative sein. Wir rechnen mit einer möglichen Zulassung des angepassten Impfstoffs bis zum Sommerende, sodass ein saisonaler Impfstart im Frühherbst ermöglicht wird. Zudem planen wir die Markteinführung einer gebrauchsfertigen Einzeldosis und beabsichtigen, Schlüsselmerkmale von Comirnaty, wie beispielsweise die Lagerstabilität, weiter zu verbessern.

[Folie 17: Todesfälle und Hospitalisierungen auf Grund von COVID-19 und Grippe]

Auf dieser Folie sind Statistiken aus den Vereinigten Staaten, die den anhaltenden Bedarf an wirksamen COVID-19 Impfstoffen – im Vergleich zu Influenza-Impfstoffen – untermauern.

- Im vergangenen Jahr wurden in den USA etwa 264.000 Todesfälle und 1,5 Millionen Krankenhausaufenthalte im Zusammenhang mit COVID-19 gemeldet. Im gleichen Zeitraum gab es etwa 36.000 Todesfälle und 450.000 Krankenhausaufenthalte aufgrund von Influenza.
- Trotz der deutlich höheren Inzidenz waren die in den USA verabreichten COVID-19 Impfstoffdosen laut US-Gesundheitsbehörde CDC geringer als die der saisonalen Grippeimpfung: rund 171 Millionen Grippeimpfdosen verglichen mit rund 144 Millionen COVID-19 Impfdosen.
- Es ist unsicher, wie sich die Zahlen in den kommenden Jahren verändern werden. Wir gehen aber davon aus, dass saisonale COVID-19 Impfungen mit der Zeit eine Impfquote erreichen könnten, die der der Grippeimpfungen ähnlich ist.

[Folie 18: DIVERSIFIZIERTE PRODUKT-PIPELINE]

- Auf den folgenden Folien möchte ich auf unsere Technologien und Produkt-Pipeline eingehen. Im vergangenen Jahr haben wir unser technologisches Toolkit erheblich erweitert und unsere Pipeline vorangetrieben.

[Folie 19: Technologie-agnostische Innovationen]

- Unser Technologiebaukasten steht im Zentrum unserer Innovationsstrategie. Damit wollen wir die Entwicklung neuer Immuntherapeutika vorantreiben. Wir haben ein Instrumentarium vielseitiger und modularer Technologien über vier Medikamentenklassen aufgebaut: mRNA-Impfstoffe und -Therapeutika, Zell- und Gentherapien, Proteintherapeutika und niedermolekulare Wirkstoffe.
- Im Laufe des vergangenen Jahres haben wir unser „Toolkit“ durch Akquisitionen und Kooperationen um mehrere komplementäre Technologien erweitert.

[Folie 20: Langfristige Strategie: Erweiterung von Behandlungsmöglichkeiten für Krebspatienten]

- Ein zentrales Anliegen von BioNTech ist die Entwicklung von Immuntherapien für die Behandlung von Krebs. Hier haben wir bereits für unterschiedliche Ansätze den klinischen Wirksamkeitsnachweis, den sogenannten „Proof of Concept“ erbracht.
- Unsere langfristige Strategie im Bereich Onkologie besteht darin, die Behandlungsmöglichkeiten für Krebspatienten zu erweitern. Um den Bedürfnissen von Krebspatienten bestmöglich gerecht zu werden, wollen wir das gesamte Kontinuum der Krebsbehandlung abdecken: Wir möchten neue adjuvante Therapien für Patienten mit Krebserkrankung sowie Therapien für Krebs im späten Stadium auf den Markt bringen.
- Für viele Krebserkrankungen stehen keine oder nicht ausreichend wirksame Therapien zur Verfügung. Ein Grund hierfür ist, dass jede Krebserkrankung patienten-individuelle molekulare und genetische Eigenschaften hat. Hinzu kommt, dass sich Krebszellen ständig verändern, weshalb über die Zeit Resistenzen gegen Behandlung auftreten können. Unser Ziel ist es, individuell maßgeschneiderte Therapien für jeden einzelnen Patienten zu entwickeln, um somit eine neue Generation von Präzisions-Therapeutika zur Behandlung von Krebs zur Verfügung zu stellen.
- Unser patientenzentrierter Ansatz umfasst sowohl klassische Biopharmazeutika, die für verschiedene Krebsarten anwendbar sind, als auch maßgeschneiderte Immuntherapien, die bei Bedarf für jeden einzelnen Patienten individuell hergestellt werden.
- Einige Wirkstoffklassen unserer Onkologie-Pipeline sind mRNA-Krebsimpfstoffe, Zelltherapien, Checkpoint-Immunmodulatoren der nächsten Generation und Antikörper-Wirkstoff-Konjugate. Wir sind davon überzeugt, dass diese Wirkstoffklassen das Potenzial haben, die Behandlungsergebnisse für Krebspatienten über mehrere Therapielinien und Tumorarten hinweg zu verbessern. Unsere am weitesten fortgeschrittenen Onkologiekandidaten befinden sich derzeit in der Entwicklung für die Behandlung unterschiedlicher solider Tumore in allen Stadien. Wir glauben, dass diese Wirkstoffe, „first“- bzw. „best-in-class“ Potenzial haben und es uns ermöglichen könnten, Veränderungen in der Behandlung vieler Krebsarten voranzutreiben.

[Folie 21: Onkologie-Pipeline]

- Auf Folie 21 möchte ich die Fortschritte der verschiedenen klinischen Programme unserer Onkologie-Pipeline sowie unsere neuesten Ergänzungen hervorheben.
- Für das Jahr 2023 erwarten wir wichtige Fortschritte in der Entwicklung unserer mRNA-Krebsimpfstoffe und planen, mehrere potenzielle Studien mit Zulassungsrelevanz zu initiieren.
- Wir haben im ersten Quartal unsere klinische Pipeline um die folgenden neuen Produktkandidaten erweitert:

Ein Antikörper-Wirkstoff-Konjugat, das von unseren Kollegen bei DualityBio entwickelt wurde und sich nun in der Phase 2 befindet und einen Checkpoint-Inhibitor der nächsten Generation von unserem Partner OncoC4. In diesem Jahr planen wir hiermit eine Phase 3 im Lungenkarzinom zu initiieren.

[Folie 22: Infektionskrankheiten: Erkrankungen mit einem hohen medizinischen und globalen Gesundheitsbedarf]

- Unsere Forschungsprogramme im Bereich der Infektionserkrankungen konzentrieren sich auf Erkrankungen, die sowohl einen hohen medizinischen Bedarf als auch eine globale gesundheitliche Bürde darstellen, insbesondere da für einige dieser Krankheiten keine ausreichenden Behandlungen oder Impfstoffe verfügbar sind.
- Aktuell führen wir klinische Studien für mRNA-Impfstoffe gegen COVID-19, Influenza, HSV-2, Malaria, Herpes Zoster und Tuberkulose durch.
- Millionen von Menschen weltweit sind dem Risiko einer Infektion mit einer dieser Krankheiten ausgesetzt, was zu möglichen Komplikationen führen kann.
- Trotz medizinischer Fortschritte bleibt die globale Morbidität bei Krankheiten wie Influenza, Malaria und Tuberkulose hoch. Unser Ziel ist es, diese Probleme mit unseren innovativen Impfstoffen zu adressieren.

[Folie 23: Pipeline Infektionskrankheiten]

Auf Folie 23 finden Sie unsere Pipeline im Bereich Infektionskrankheiten.

- Im Dezember des vergangenen Jahres haben wir mit den ersten klinischen Studien zur Untersuchung mRNA-basierter Impfstoffe zur Malaria- und HSV-Prävention begonnen.
- Wir haben im ersten Quartal bereits zwei klinische Phase-1-Studien mit neuen mRNA-Impfstoffkandidaten gestartet: mit einem Impfstoff gegen Tuberkulose und, zusammen mit unserem Partner Pfizer, mit einem Impfstoff gegen Gürtelrose. Diese Programme bauen auf



unserer validierten Plattform auf und adressieren Krankheiten mit einem erheblichen globalen Bedarf.

[Folie 24: Ausblick 2023]

Erlauben Sie mir, zum Schluss meines Berichts unsere strategischen Prioritäten für das Jahr 2023 noch einmal zusammenzufassen.

[Folie 25: 2023 Strategische Prioritäten]

Durch unseren Erfolg mit unserem Covid-19 Impfstoff haben wir die einmalige Gelegenheit, unsere langfristige Vision zu verwirklichen. Wir sehen uns gut positioniert, diese Chance zu nutzen. Hierfür verfolgen wir folgende Prioritäten:

1. In Zusammenarbeit mit unserem Partner Pfizer wollen wir unsere führende Rolle im Bereich der COVID-19 Impfstoffe behaupten. Dafür entwickeln wir neue Impfstoffkandidaten sowie Kombinationsimpfstoffe und verbessern die Produkteigenschaften unseres COVID-19 Impfstoffs.
2. Ein wichtiger Fokus liegt auf der Weiterentwicklung unserer Arzneimittel-Pipeline.
 - Im Bereich Onkologie wollen wir mehrerer Studien mit Zulassungsrelevanz beginnen.
 - Im Bereich der Infektionskrankheiten planen wir, gleichermaßen unsere Pipeline weiterzuentwickeln und auszubauen.
3. Wir möchten den Aufbau unseres Unternehmens zu einem globalen Biotechnologieunternehmen fortsetzen und eine kommerzielle Organisation aufbauen. Unsere Arzneimittel sollen weltweit hochrelevante medizinische Bedürfnisse adressieren.

Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, um unseren geschätzten Aktionären unseren Dank auszusprechen. Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung sind uns wichtig. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die zukünftigen Schritte unserer Strategie, der Transformation des Unternehmens sowie die Realisierung unserer Vision angehen.

Vielen Dank. Ich übergebe das Wort nun zurück an den Versammlungsleiter.